



Verlag von Franz Siemenroth
Berlin

Im März werden erscheinen:

Das privilegium fori im deutschen Recht.

Von
Dr. Karl Harburger.

Geh. 4 Mark.

Interessenten sind Rechtslehrer, Staatsrechtler, Kirchenrechtler und höhere evangelische und katholische Geistliche.

Die Mineralgewinnungen in der Weltwirtschaft.

Von
Dr. Sigmund Schilder,
Sekretär am k. k. österreichischen Handelsmuseum.

Geh. 4 Mark, geb. 5 Mark.

Zugleich Ergänzungsband zu seinem Werke „Die Entwicklungstendenzen der Weltwirtschaft“, 2 Bände, 26 Mark, das im Dezember 1914 vollständig wurde. Ich bitte, Ihre Forsetzungslisten nachzusehen.

Möbelkonsumtion u. Möbelproduktion in Deutschland.

Von
Dr. Alexander Schwab.

Geh. 2 Mark.

Behandelt die vaterländische, sehr bedeutende Möbelindustrie, die bisher von der Literatur recht spärlich bedacht wurde. Handels- und Handwerkskammern, Volkswirtschaftler, Bibliotheken, Möbelfabrikanten und Möbelhändler dürften Abnehmer sein.

Befoldungstafeln

für die Beamten des Deutschen Reiches u. Preussischen Staates. Giltig vom 1. April 1914.

Erster Teil: Die Befoldungsordnung der preussischen unmittelbaren Staatsbeamten. Zweite Auflage. Preis 1 Mark.

Zweiter Teil: Die Befoldung der Reichsbeamten. Zweite Auflage. Preis 50 Pfg.

Bar mit 30% und 11/10. — Bei Vorausbestellung 7 6.

Berlin SW. 11
Mitte Februar 1915.

Franz Siemenroth.

Freiburg i. Br., den 13. Februar 1915

[Z]

P. P.

Fast ebenso wichtig wie der erfolgreiche Kampf in der Front ist die Einstellung unseres Volkes auf eine Lebensweise, die das Durchhalten in der Heimat bis zum endgültigen Siege sicherstellt. Aus dieser Überzeugung heraus ist nachstehende Broschüre geschrieben, die nächste Woche in unserem Verlage erscheinen wird:

So sollt ihr leben in der Kriegszeit!

Ein Wort über zeitgemäße Volksernährung
von Prof. Dr. Martin Fasbender

Preis: etwa 20 Pf. ord., 14 Pf. netto; 50 Exemplare: Mk. 7.50/5.62 fest bzw. bar.

Professor Fasbender ist Mitherausgeber des **Ernährungsmerkblattes**, das die Zentralstelle für Volkswohlfahrt in Berlin veröffentlicht hat. Als Mitglied des Deutschen Reichstages und Preussischen Abgeordnetenhauses hatte er Gelegenheit, sich aufs eingehendste mit der Frage der Volksernährung während des Krieges zu befassen. Sein Wort hat also Bedeutung, und im Interesse der Zukunft unseres Volkes muß man dringend wünschen, daß die Broschüre „So sollt ihr leben in der Kriegszeit“ in jedem deutschen Hause gelesen und beachtet werde. Sie wird im Format der Mohrschen Feldbriefe erscheinen und 24 Seiten stark sein.

Wir bitten den Buchhandel, sich der Broschüre nachdrücklichst anzunehmen. **In den nächsten Wochen werden in ganz Deutschland unzählige Versammlungen über die Ernährungsfrage stattfinden. Bei diesen Versammlungen bietet sich Gelegenheit, die Fasbendersche Broschüre aufzulegen und in Masse unter das Volk zu bringen.** Wir empfehlen, sich mit den Veranstaltern der Versammlungen in Verbindung zu setzen und den Verkauf der Broschüre in die Wege zu leiten.

Gleichzeitig gelangt zur Ausgabe:

Soldat und Krieg im Neuen Testament

Ein Vortrag von Dr. Simon Weber, Professor an der Universität Freiburg i. Br.

8° (16 S.) — Preis: 20 Pf. ord., 15 Pf. no., 14 Pf. bar. — Auf 12—1 Freieremplar.

Unser Vertrauen im Krieg und die Hoffnung auf den Sieg wird vom Gedanken getragen, daß wir vor Gott im Rechte sind und daß der Krieg zum Schutze der Sache der Gerechtigkeit geführt wird. In dieser Zuversicht bestärkt Webers Vortrag durch den Nachweis, daß das Neue Testament den Soldaten mit Auszeichnung einführt und das Recht des Krieges zur Verteidigung der Sache der Gerechtigkeit ausdrücklich anerkennt.

Wir erbitten auch für diese Broschüre Ihr Interesse.

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir neuerdings das Unternehmen:

Krieg und Friede

Lose Blätter für Heimat und Feld von Heinrich Mohr

Das zweite Heft „Die goldene Zeit“ ist vor kurzem erschienen und steht reichlich zur Verfügung. — Preis: 30 Pf. ord., 20 Pf. no., 50 Exmpl. Mk. 12.50 ord., Mk. 9.37 bar.

Die Hefte „Krieg und Friede“ haben bei unsern Feldgrauen begeisterte Aufnahme gefunden; sie bilden auch für das deutsche Haus eine unserer großen Zeit angepasste, überaus anziehende Lesung.

Hochachtungsvoll

Herdersche Verlagsbuchhandlung